



Seit 1999 war Rudi Giselbrecht Zweiter Dirigent und erhielt dafür eine Ehrung. Nun leitete er erstmals ein Jahreskonzert als neuer Erster Dirigent der Musikkapelle Röthenbach. Erfolgreich bestanden hat Eva Wegmann heuer den D3-Bläserkurs. Beim Konzert spielte sie ein Trompetensolo. Fotos: Olaf Winkler

Gelungene Premiere

Seit 1999 war Rudi Giselbrecht Zweiter Dirigent der Musikkapelle Röthenbach. Nun leitete er erstmals das Jahreskonzert. Mit diesen Stücken rissen die Musiker das Publikum mit.

Von Olaf Winkler

Röthenbach Über 20 Jahre lang war Rudi Giselbrecht Zweiter Dirigent der Musikkapelle Röthenbach und erhielt dafür jetzt auch eine Auszeichnung vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM). Nachdem sich Oskar Bihler aber als Erster Dirigent verabschiedet hatte, rückte Giselbrecht nach und verantwortete erstmals ein Jahreskonzert. Und diese Premiere ist – der Applaus des Publikums in der vollbesetzten Halle des Freizeitzentrums zeigte es deutlich – gelungen. Die Musikstücke und ihre gekonnte Interpretation durch die Kapelle kamen bestens an.

Giselbrecht setzte gleich mehrfach auf Stücke, die aufgrund ihrer Tempi- und Harmoniewechsel für die Kapelle herausfordernd und für das Publikum mitreißend waren,



ASM-Bezirksleiter Helmut Münzel (links) zeichnete Fabian Reich aus.

so beim „Concerto d'Amore“, bei dem sich Barock-, Pop- und Swing-Elemente abwechselten und es flotte und ruhige Passagen gab. Bei „Where Eagles Soar“ war es besonders effektiv, wie sich das mehrstimmige Spiel der einzelnen Register immer wieder zum kräfti-



Walter Hartmann (links) ernannte Oskar Bihler zum Ehrendirigenten.

gen, beschwingten Miteinander vereinigte. Stets war dies keine Aneinanderreihung der einzelnen Elemente, sondern ein „Spiel aus einem Guss“, womit Dirigent und Kapelle gleichermaßen ihr hohes Niveau unter Beweis stellten.

Harmonisch, imposant und ein-

gängig zugleich kam „The Story“ bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bestens an. Nicht nur hier waren es amerikanische Klänge, die zu hören waren. Eine der bekanntesten Balladen der US-Popmusik spielte die Kapelle mit sicht- und hörbarer Freude: „Music“ von John Miles. Aber auch heimische Klänge gab es: So beim Marsch „Blas Musik in die Welt“ der Brüder Martin und Stephan Hutter oder der Zugabe „A miigeler Sound“.

Erfolgreich ist die Nachwuchsarbeit der gemeinsamen Jugendkapelle aus Heimenkirch und Röthenbach. Das zeigte sich beim Auftritt der 42-köpfigen Kapelle zu Beginn. Das stellte aber auch Eva Wegmann bei ihrem Trompeten-Solo bei „My Dream“ unter Beweis. Vor sieben Jahren hat sie mit ihrer Musikausbildung begonnen – jetzt beeindruckte sie mit ihrem gefühlvollen Solo, das die Kapelle kräftig reflektierte.

Konzertprogramm und Ehrungen

Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach: Dirigent: Simon Ess

- „Mission Impossible Theme“ von Lalo Schifrin, arrangiert von Paul Lavender
- „Michael Jackson Hit Mix“, arrangiert von Johnnie Vinson
- „Dankeschön“, arrangiert von Andreas Joos

Musikkapelle Röthenbach: Dirigent: Rudi Giselbrecht

- „Rise of the Firebird“ von Steven Reineke

- „Concerto d'Amore“, Jacob de Haan
- „Where Eagles soar“, Steven Reineke
- „Tritt gefasst“ von Max Windisch, arrangiert von Oskar Bihler
- „The Story“ von Phillip John Hanse- roth, arrangiert von Martin Scharnagl
- „My Dream“ von Peter Leitner
- „Music“ von John Miles, arrangiert von Randy Beck
- „War from Rocky IV“ von Vince Di- Cola, arrangiert von Hermann Delago
- „Bohemian Rhapsody“, arrangiert

von Norbert Studnitzky

- „Blas Musik in die Welt“ von Martin und Stephan Hutter
- „Quartalswalzer“ von Stefan Huber
- „A miigeler Sound“ von Hannes Guggenmos

Ehrungen

- Ehrendirigent: Oskar Bihler
- 20 Jahre Erster Vorsitzender: Wal- ter Hartmann
- 20 Jahre Zweiter Dirigent: Rudi Gi-

selbrecht

- 25 Jahre Mitglied: Fabian Reich
- 15 Jahre Mitglied: Florian Appelt und Pascal Giselbrecht
- Zehn Jahre aktives Mitglied: Leonie Immler, Julia Rasch, Josef Wegmann und Dominik Manka
- D3-Bläserkurs: Eva Wegmann
- D2-Bläserkurs: Verena Müller, Andre- as Weishaupt und Stephan Hagspiel
- D1-Bläserkurs: Leonie Immler, Ja- kob Immler und Josef Weiß (owi)